



**wohnen
im eigentum**

die wohneigentümer e.V.

"Unsere Eigentümerversammlungen sind eindeutig männlich dominiert"



**Interview mit Elvira Gruenke,
WiE-Mitglied und Beiratsmitglied, im Juli 2017**

Eine ziemlich überholt erscheinende Rollenverteilung erlebt Elvira Gruenke bei den Eigentümerversammlungen der Wohnungseigentümergeinschaft mit 182 Einheiten in Hannover, deren Beiratsmitglied sie ist: Es kommen fast nur Männer. Und die wenigen Frauen, die erscheinen, tragen wenig zur Diskussion bei. Das ist sehr schade, findet die 56-Jährige, die als Sachbearbeiterin in der öffentlichen Verwaltung arbeitet.

Warum engagieren Sie sich als Beirat?

Ich wollte das Amt übernehmen, um mitzubekommen, was unsere Verwaltung so macht. Schließlich geht es um große Vermögenswerte. Da möchte ich gerne ein bisschen Einsicht in die Arbeit der Hausverwaltung haben.

Wie ist das in Ihrer WEG: Werden Sie von den anderen Eigentümern ebenso akzeptiert wie die männlichen Beiratsmitglieder?

Das Verhältnis innerhalb des Beirates ist bei uns gut, ebenso das zu den Eigentümern. Allerdings hat mein Beiratskollege bei der Eigentümerversammlung in diesem Jahr mehr Vollmachten als ich von Eigentümern erhalten, die nicht zu der Versammlung kommen konnten. Möglicherweise haben die Eigentümer also doch mehr Vertrauen zu einem Mann als zu einer Frau. Vereinzelt kommt es außerdem auch schon vor, dass mir in einer Diskussion jemand ins Wort fällt. Das nehme ich aber nicht persönlich. Dieses Auftreten liegt nicht unbedingt daran, dass ich eine Frau bin.

Haben Sie den Eindruck, als Frau im Beirat von der Verwaltung weniger ernst genommen zu werden als ihre männlichen Kollegen?

Nein, gar nicht. Das Verhältnis mit der Verwaltung war von Anfang an gut. Ich glaube, die waren froh, dass sich überhaupt Eigentümer gefunden haben, die das Amt übernehmen. Bei technischen Dingen muss mir der Geschäftsführer der Verwaltung manches erklären, aber das macht er auf eine wertschätzende Art und Weise. Wir kommen gut miteinander aus.

Kümmern sich Frauen in Ihrer WEG genauso um ihr Eigentum wie Männer?

Nein. Zu unseren Eigentümerversammlungen kommen leider sehr wenig Frauen. Die Versammlungen sind eindeutig männlich domiert. Falls Ehepaare eine Wohnung gemeinsam haben, kommt in der Regel der Mann. Wenn doch beide Partner kommen, redet meistens der Mann, seine Frau sitzt stumm daneben. Das ist nicht nur bei der älteren Generation so. Das sehe ich auch bei jüngeren Paaren. Beteiligt sich doch einmal eine Frau an der Diskussion, stellt sie ihre Fragen ganz vorsichtig, so nach dem Motto: "Ich möchte nicht stören". Oft wird sie dann auch noch gleich von den anderen übertönt und kann nicht einmal ausreden. Ich finde das sehr schade.

Was raten Sie Frauen, um Ihre Interessen als Eigentümerinnen besser durchzusetzen?

Traut Euch! Ihr habt doch genauso gute Ideen wie Männer. Ihr müsst selbstbewusster werden. Eignet Euch Wissen an. Tretet souverän auf, verschafft Euch Gehör und vertretet klar Euren Standpunkt. Ganz wichtig: Redet nicht um den heißen Brei herum, sondern werdet so konkret wie möglich.